



AMTSBLATT DER LESSINGSTADT KAMENZ GROSSE KREISSTADT

HERAUSGEBER: STADT KAMENZ, VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT: ROLAND DANTZ, OBERBÜRGERMEISTER
MARKT 1, 01917 KAMENZ, TELEFON: 03578 - 37 90, FAX: - 37 92 99, E-MAIL: STADTVERWALTUNG@KAMENZ.DE

STADTVERWALTUNG ONLINE: www.kamenz.de

www.facebook.de/kamenz.news
Klicken Sie auf unserer Seite auf „Gefällt mir“

Wie fruchtbar ist der kleinste Kreis, Wenn man ihn wohl zu pflegen weiß.

Johann Wolfgang von Goethe

Liebe Bürgerinnen und Bürger, sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner,

wenn wir die letzten Wochen anschauen, dann haben wir viele stimmungsvolle Höhepunkte in unserer Stadt erleben dürfen. Ich denke da an die Fête de la Musique, die wirklich ein Fest sowohl für die Ohren als auch für die Augen war. Das Straßenfest am Klostertor zog ebenfalls Tausende in seinen Bann. Dazu kamen vielfältige und interessante Ausstellungsprojekte, sportliche Höhepunkte und vieles mehr.

Gerade in diesem Jahr ist es uns gelungen, im infrastrukturellen Bereich einige bedeutsame Meilensteine zu setzen. Der Wirtschaftsstandort Kamenz wächst dank eines starken Mittelstandes und auch natürlich durch die Ansiedlung der Daimler AG. Wir werden bis 2020 mit dem Landkreis ca. 34 Mio. EUR in Bildung investieren und Kamenz wird - neben Bautzen größter Verwaltungsstandort im Landkreis Bautzen - weiter wachsen.

Es gibt demnach viele Gründe, sich von Zeit zu Zeit die Frage zu stellen, wohin wollen wir gemeinsam. Und welche Schwerpunkte sehen wir für die Entwick-

lung unserer Stadt weit über das Jahr 2020 hinaus? Demografisch kann man Bevölkerungsentwicklungen berechnen und sie bringen zum Ausdruck, was eintreten kann, wenn es so eintreten sollte. Im weitest gehenden Sinne ist in unserer Stadt in den letzten Jahren viel Gutes geschehen und es geht jetzt darum, auf dieser Basis neue Impulse für die Weiterentwicklung unserer Stadt hervorzubringen. Kamenz kann sich und wird sich weiter als wirtschaftliches Mittelzentrum zwischen Dresden und Bautzen etablieren. Daher ist es wichtig, dass wir unsere Beziehungen zur Metropole Dresden ausbauen und von den damit verbundenen Wachstumstriebkräften partizipieren.

Wir können damit - da sind viele mit mir sicher einig - in zunehmendem Maße von der Strahlkraft der Landeshauptstadt profitieren. Insofern liegt es wirklich nahe, die Diskussion zu grundsätzlichen Fragen der Stadtentwicklung in einem starken Maße zu führen, weil wir der Überzeugung sind, dass, wenn wir dies tun, auch in einem sehr weiten Feld diese

Gespräche die Identität unserer Menschen mit ihrer Stadt stärken. Wir können damit ebenfalls Kräfte freisetzen und Engagement befördern. In diesem Sinne ist die vorliegende Ausarbeitung als Impuls zu verstehen und im wahrsten Sinne des Wortes ein Arbeitspapier, das mit unterschiedlichsten Ideen angereichert werden kann. Verstehen Sie daher das Arbeitspapier „Kamenz - Die lebenswerte Stadt zwischen Dresden und Bautzen“ als Angebot zum Mitdenken, Mitreden und Mittun!

Vorgesehen ist, dass wir in der 2. Hälfte des Jahres in Vereinen und in kleinen oder größeren Zusammenkünften die Überlegungen gemeinsam vorantreiben.

Dafür wünsche ich uns allen Freude und Ideenreichtum!

Ihr
Roland Dantz
Oberbürgermeister



Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG der Stadt Kamenz für das Jahr 2015

1. Kindertageseinrichtungen 1.1. Betriebskosten je Platz und Monat, Zusammensetzung der

	Betriebskosten je Platz		
	Krippe 9 h in €	Kinder- garten 9 h in €	Hort 6 h in €
erforderliche Personalkosten	730,32	337,07	197,19
erforderliche Sachkosten	214,93	99,20	58,03
erforderliche Personal- und Sachkosten	945,25	436,27	255,22

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Betriebskosten. (z. B. 6 Stunden-Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Betriebskosten für 9 Stunden).

1.2. Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat

	Krippe 9 h in €	Kinder- garten 9 h in €	Hort 6 h in €
Landeszuschuss	163,33	163,33	108,89
Elterbeitrag (ungekürzt)	170,00	100,00	60,00
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	611,93	172,94	86,33

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 Sächs-KitaG

2.1. Aufwundersersatz je Platz und Monat

	Kindertages- pflege 9 h in €
Erstattung der angemessenen Kosten für den Sachaufwand und eines angemessenen Beitrages zur Anerkennung der Förderleistungen der Tagespflegeperson (§ 23 Abs. 2 Nr. 1 und 2 SGB VIII)	463,58
durchschnittlicher Erstattungsbeitrag für Beiträge zur Unfallversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	1,97
durchschnittlicher Erstattungsbeitrag für Beiträge zur Alterssicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	14,29
durchschnittlicher Erstattungsbeitrag für Aufwendungen zur Kranken- und Pflegeversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII)	10,93
= Aufwundersersatz	490,77

2.2. Deckung des Aufwundersersatzes je Platz und Monat

	Kindertages- pflege 9 h in €
Landeszuschuss	163,33
Elterbeitrag (ungekürzt)	170,00
Gemeinde	157,44

Ute Kutsche, Sachgebietsleiterin Jugend/Soziales

Ausschreibungen

Die Stadtverwaltung Kamenz schreibt im Rahmen öffentlicher Ausschreibungen nach VOL/A folgende Leistungen aus:

Lieferung von PC-Technik und Überlassung von Standardsoftware
Leasingfinanzierung von PC-Technik und Überlassung von Standardsoftware

Informationen zu diesen Ausschreibungen befinden sich im Internet unter www.evergabe.de, www.vergabe24.de bzw. im Ausschreibungsblatt Ausgabe 27/2016 vom 06.07.2016 der Sächsischen Druck- und Verlagshaus AG, Tharander Straße 23 - 33, 01159 Dresden.

Weitere Informationen können Bewerber unter der Tel.-Nr.: 0351 42031422 erhalten.

Fördermittel für Sportvereine

In den letzten Tagen freuten sich zwei Sportvereine der Stadt Kamenz über den Eingang von Zuwendungen des Freistaates für Baumaßnahmen in ihren Objekten.

Die Sportgemeinschaft Lückersdorf- Gelenau e.V. erhielt mit Schreiben vom 28.06.2016 eine nicht-rückzahlbare Zuwendung als Projektförderung in Form der Anteilfinanzierung in Höhe von 55,98 v. H. der zuwendungsfähigen Ausgaben, jedoch maximal 16.484,56 EUR gewährt. Der Zuschuss der Stadt Kamenz beträgt 12.500,00 EUR. Eigenmittel und Eigenleistungen der SG Lückersdorf-Gelenau e.V. ergänzen die Sanierungsmaßnahme Umbau Ölheizung auf Gasheizung und Erneuerung der Warmwasseraufbereitungsanlage von insgesamt ca. 32.000 EUR.

Die Maßnahme soll in den nächsten Tagen beginnen und wird in der Ausführung durch die Stadtverwaltung unterstützt.

Am 24.06.2016 war auch die Freude beim SV Einheit Kamenz groß, denn durch Herrn Dr. Michael Wilhelm (SMI) wurde der Zuwendungsbescheid für die in die Jahre gekommene Kegelanlage im Stadion der Jugend in Höhe von 50.000 EUR feierlich übergeben. Damit erfüllt sich ein seit geraumer Zeit notwendiger Wunsch des Sportvereines Einheit und somit auch vieler Kegler.

Auch hier unterstützt die Stadt Kamenz den Sportverein Einheit mit einem Zuschuss in Höhe von 50.000 EUR und bei der Realisierung der Sanierungsmaßnahme, die voraussichtlich im August 2016 beginnen soll.

Kurz notiert

Der VVO informiert: Mit Bus und Bahn ins neue Ausbildungsjahr

Abonnements für Schüler und Azubis preiswerte Alternative

Mit dem Ende der Sommerferien am 8. August starten viele Schüler und Azubis in das neue Ausbildungsjahr. Erstklässler beginnen mit dem Ernst des Lebens, Azubis ihre Berufsausbildung und auch für Schulwechsler von der Grundschule auf die Oberschule oder das Gymnasium beginnt ein neuer Abschnitt.

„Für viele junge Fahrgäste bedeutet das auch neue Wege mit Bussen und Bahnen“, sagt Peter Kreher, Leiter für Finanzen und Tarif im Verkehrsverbund Oberelbe (VVO). „Obwohl das Ausbildungsjahr jetzt scheinbar noch weit weg ist, rate ich den Jugendlichen, sich jetzt in den Servicestellen der Unternehmen zu informieren.“ Innerhalb des VVO gelten einige besondere Regeln, die den öffentlichen Nahverkehr für Schüler und Azubis günstiger machen.

Nutzen die jungen Fahrgäste ermäßigte Wochen-, Monats- oder Jahreskarten benötigen sie eine Kundenkarte. Die Karte ist kostenfrei beim VVO und den Verkehrsunternehmen erhältlich. Vollständig ausgefüllt, mit einem Passfoto versehen und für Fahrgäste ab 15 Jahren mit Stempel der Schule oder des Verkehrsunternehmens, sind die Kundenkarten dann ein Jahr gültig.

Für regelmäßige Nutzer, wie Azubis, die täglich pendeln, sind die ermäßigten Abo-Monatskarten eine preiswerte Alternative. „Gegenüber den Monatskarten aus dem Automaten spart man rund 15 Prozent“, sagt Peter Kreher. Eine Abo-Monatskarte für Dresden kostet für Azubis 37,30 Euro, für zwei Tarifzonen, zum Beispiel von Radeberg nach Dresden, 54,80 Euro. Das Abo für drei Tarifzonen, beispielsweise von Sebnitz nach Dresden, ist für 81,90 Euro pro Monat zu haben. Die Tickets kommen per Post nach Hause, der Betrag wird monatlich abgebucht.

Um ein Abonnement abzuschließen, gibt es in allen Servicestellen der Unternehmen und im Internet ein Formular. „Wer den Bogen bis 10. Juli abgibt, startet direkt am 1. August mit dem günstigen Abo“, erinnert Peter Kreher und ergänzt: „Dann kann man die Ferien ganz entspannt weiter genießen.“

Alle Informationen zu einem Abonnement sowie die Kundenkarte sind in den Servicestellen aller Verkehrsunternehmen, per Telefon an der Info-Hotline unter 0351 8526555, persönlich in der VVO-Mobilitätszentrale sowie im Internet unter www.vvo-online.de erhältlich.

Neue Forstfest-Sammelfiguren schon erhältlich



Das kommende Kamenzer Forstfest (19. bis 25. August) wirft seine Schatten voraus und so laufen die Vorbereitungen für das Schul- und Heimatfestes schon auf Hochtouren. Die Forstfesthefte sind bereits im Verkauf und nun - wie in jedem Jahr - gibt es für Fans und Sammler ein

Pärchen neuer Forstfest-Figuren vom Holzkunstgewerbe Michael Müller. Ab sofort sind die bemalten Holzfigürchen auch in der Kamenz-Information (Schulplatz 5) erhältlich. Die Auflage ist wie immer limitiert. Schnell sein lohnt sich!

Neue Impulse für die Kamenzer Innenstadt

Aus alt mach neu oder aus eins mach zwei, dachten sich zwei Unternehmerpersönlichkeiten nachdem sie miteinander bekannt gemacht wurden. Einer von ihnen, Olaf Böttcher aus Kamenz, im Volksmund auch Fernseh-Radio Böttcher genannt. Der zweite im Bunde, Jan Kubasch aus Bautzen, Geschäftsführer von „Fuss und Schuh“.

Olaf Böttcher übernahm 1987 das Geschäft seines Vaters, das bereits seit 1919 als Elektronikgeschäft bestand und blickt selbst auf eine 37-jährige Unternehmertätigkeit zurück. An den Ruhestand denkt der rührige Unternehmer mit seinen 67 Jahren noch lange nicht. Im Gegenteil, er ist für Neues offen und hatte vielleicht gerade deshalb ein offenes Ohr, als die Wirtschaftsreferentin Doreen-Charlotte Hantschke ihn mit Herrn Kubasch bekannt machte.



v. links: Jan Kubasch, Friederike Bobke, Doreen-Charlotte Hantschke, Olaf Böttcher Foto: Anne Haselbach

Der Kontakt zu Jan Kubasch kam bereits Mitte 2015 über die Stadtplanerin Friederike Bobke zustande. Im engen Zusammenspiel mit der Stadtplanerin stellte die Wirtschaftsreferentin dem Investor eine Reihe leerstehender Ladeneinheiten u.a. am Markt, in der Bautzner Straße oder auch der Klosterstraße vor. Auch Objekte wie das Winzereck und die Immobilie Ecke Pulsnitzer/Zwingerstraße wurden ins Kalkül gezogen. Auf die Frage, weshalb „Fuss und Schuh“ nicht in eines der zahlreichen leerstehenden Geschäfte einzieht, antwortet die Wirtschaftsreferentin: „Es war nicht ganz einfach, das passende Objekt für „Fuss und Schuh“ zu finden. Bei den vom Unternehmen ins Auge gefassten leerstehenden Ladeneinheiten spielten die Interessenlagen von Mieter und Vermieter leider nicht zusammen. Das ist allerdings zwingend erforderlich, damit im wahrsten Sinne des Wortes ein Schuh draus wird.“

Mit zwei Filialen in Bautzen und weiteren Geschäften in Neukirch, Bischofswerda und Löbau ist „Fuss und Schuh“ bereits heute eine feste Größe in der Region. Nun plant „Fuss und Schuh“ den umfangreichen Service rund um gesunde und kranke Füße auch am Kamenzer Markt zu etablieren.

Deshalb wird die Gewerbeeinheit im Erdgeschoss des Wohn- und Geschäftshauses von Olaf Böttcher flächenmäßig neu geordnet. Künftig wird sie Platz für zwei große Ladeneinheiten bieten. Schon Mitte September sollen die Bauarbeiten beginnen. Die Eröffnung ist für den 01. November 2016 geplant. Das Sortiment des Elektronikfachgeschäftes wird künftig im oberen Teil der Gewerbeeinheit zu finden sein. Der ehemalige Zugang auf der Marktseite wird reaktiviert und das Sortiment verbreitert. „Fuss und Schuh“ wird den unteren Teil der Erdgeschosszone im Objekt Markt/Ecke Kurze Straße nutzen.

Bis dahin sind noch einige Aufgaben zu lösen, die neben der Wirtschaftsförderung und dem Bauamt, Bereiche wie Ordnung & Sicherheit oder auch das Citymanagement berühren. Damit sich das Unternehmen von vorn herein in der Unternehmenslandschaft der Stadt wohl fühlt und Aktionen wie die Einkaufsnacht oder die verkaufsoffenen Sonntage

mit seinem Angebot bereichern kann, wird die Citymanagerin Jan Kubasch frühzeitig mit den Akteuren des Cityinitiative e.V. in Kontakt bringen.

Teamarbeit ist eben erfolgreich, wenn das Ergebnis stimmt und darauf können wir uns bereits heute freuen.

Rückblicke

Das Kamenzer Malteserstift feierte sein 20-jähriges Bestehen

Ein Sommerfest im Sonnenschein, fröhliche Bewohner, Rundfahrten mit Pferdewagen, Musik und hüpfende Kinder: Das Malteserstift St. Monika in Kamenz hat sein Jubiläum am 1. Juli 2016 in aller Pracht gefeiert.



„20 Jahre, das ist ein würdiger Zeitraum“, sagte Pfarrer Dr. Michael Kleiner beim Gottesdienst in der Kapelle des Malteserstifts, „das ist eine Menge Leben mit einer Fülle von Ereignissen.“

Er erinnerte an den Bau des Pflegeheims 1996 und dankte den Mitarbeitern für ihre tägliche Arbeit. Kostbar sei dem Menschen sein Leben in den eigenen vier Wänden, doch irgendwann komme der Tag, an dem er dieses Leben nicht mehr allein bewältigen könne. „Im Malteserstift St. Monika wird vieles möglich, was ohne Hilfe nicht mehr geht“, sagte der Pfarrer. „Die Kostbarkeit des Menschen bleibt hier erhalten. Deshalb feiern wir heute 20 Jahre Dienst am Leben, am Menschen und seiner Würde.“



Roland Dantz, Oberbürgermeister der Stadt Kamenz, bekräftigte beim Sektempfang die Worte des Geistlichen. „Ich kenne Bewohner, die leben schon seit 20 Jahren im Malteserstift St. Monika. Das spricht dafür, dass sich die Menschen hier sehr wohl fühlen.“ 1993 hatte der Landkreis Kamenz begonnen, das Pflegeheim in der Christian-Weißmantel-Straße zu bauen, 1996 übernahmen es die Malteser. Von Beginn an hatte das Haus sehr guten Zuspruch. Heute wohnen 86 Bewohner und zehn Kurzzeitpflege-Gäste in Einzelzimmern, außerdem gibt es eine Tagespflegegruppe. „Wann immer ich die Bewohner besuche, höre ich großes Lob für St. Monika“, sagte Oberbürgermeister Roland Dantz.



Zum Dank an die Mitarbeiter machte er dem Pflegeheim ein Geschenk. Er überreichte Stiftsleiterin Andrea Spittank eine Foto-Collage mit Eindrücken der Stadt Kamenz. Groß im Zentrum: Das Malteserstift St. Monika.

Text/Fotos: Ines Eifler, Malteser Sachsen-Brandenburg gGmbH

Veranstaltungen

Cool, wild, witzig

Ferien-Veranstaltungen der Stadtbibliothek G. E. Lessing

In der fünften Ferienwoche, vom 25. bis 29. Juli 2016, findet in der Kamenzer Bibliothek täglich von 10.00 bis 12.00 Uhr ein Sommerprogramm statt. Eingeladen sind Kinder ab acht Jahren. Sie erleben am Montag eine sagenhafte Suche nach dem Schatz des schwarzen Hundes, begegnen am Dienstag dem Mönch Franziskus und probieren am Mittwoch verrückte Spiele aus. Am Donnerstag lernen sie die Schriftstellerin Birgit Richter kennen, die sie mit ihrer Lesung in eine geheimnisvolle Hütte entführt, und am letzten Tag wartet auf sie ein Dummkopf in der Birke.



Hilfe! Jan, Lukas, Sarah und Lea haben sich verlaufen. In der Stadtbibliothek G. E. Lessing erzählt die Autorin Birgit Richter, wie die vier Freunde wieder nach Hause finden

Mit diesen Angeboten beteiligt sich die Bibliothek am „Ferien(s)pass der Stadt Kamenz“, der unter dem Thema „Erkunde deine Stadt“ steht und zum ersten Mal durchgeführt wird (vollständiges Programm unter www.kamenz.de).

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bittet die Bibliothek um vorherige Anmeldung unter Telefon 03578 379288, per Fax 03578 379289 oder per E-Mail an bibliothek@stadt.kamenz.de.

Kamenz mit klingender Geschichte und der Musik um 1600

Im Rahmen des Lausitzer Musiksommers finden am 24. Juli 2016 ab 18.00 Uhr eine Führung durch die Ausstellung der Städtischen Sammlungen Kamenz und 19.30 Uhr ein Konzert in der Klosterkirche und Sakralmuseum St. Annen statt. Aktueller Hintergrund ist der Kamenzer Orgelbauer Johann Lange und dessen 400. Todestag. Mit Lange stand die Stadt Kamenz am Anfang der bedeutenden mitteldeutschen Orgelbautradition, die sich im 17. und 18. Jh. voll entfalten wird. Aus Norddeutschland stammend, in der Hamburger Orgelbauschule ausgebildet, kam Lange nach Kamenz, wo er 1578 des Bürgerrecht erwarb. Seine Orgelbauerwerkstatt war überwiegend in Sachsen und Schlesien tätig. Werke seiner Arbeit sind heute nicht mehr vorhanden, aber den Spuren seines Lebens geht die Ausstellung nach - sie ist vom 21. Juli bis 25. September 2016 zu sehen. Durch die Ausstellung führt Frau Dr. Sylke Kaufmann, die Leiterin der Städtischen Sammlungen Kamenz.



Ein Konzert mit Musik aus der Zeit von Johann Langes mit »Concerto Palatino«, wohl das renommierteste Bläserensemble für Renaissancemusik und hochkarätigen Gesangssolisten schließt sich der Ausstellungsführung an. Mit Repertoire für historische Blasinstrumente trat »Concerto Palatino«, 1987 gegründet, bei

unzähligen Festivals und Konzerte in Europa, den USA und Japan auf. Mit hoher Virtuosität und Liebe zu ihrer Musik, begeistern die Musiker das Publikum Alter Musik weltweit.

Im Konzert wird eine Auswahl aus dem »Promtuarium musicum« präsentiert - einer Motettensammlung des Bautzener Kantors Abraham Schädäus, einem Zeitgenossen Langes. So werden neben Giovanni Gabrieli, Melchior Franck und Hans Leo Hassler auch kaum bekannter Renaissancekomponisten zu hören sein.

Eintrittskarten zur Führung sind zum Preis von 6,- €, für Inhaber einer Konzertkarte für 4,50 €, in der Klosterkirche und Sakralmuseum St. Annen erhältlich. Konzertkarten im Vorverkauf erhalten Sie in der Kamenz-Information zum Preis von 10,- € und an der Konzertkasse zum Preis von 20,- und 15,- €.

Zschornau-Schiedel

Bekanntmachung

Werte Nutzer des kommunalen Friedhofes Zschornau - Schiedel, Sie oder Ihre Angehörigen haben sich in der Vergangenheit für eine Grabstätte auf dem kommunalen Friedhof Zschornau - Schiedel entschieden. Laut Friedhofssatzung beträgt die Liegezeit 24 Jahre, wofür jährlich eine Grabnutzungsgebühr zu entrichten ist.

In den letzten Jahren musste der Ortschaftsrat Zschornau - Schiedel leider immer wieder feststellen, dass an unseren Arbeitseinsätzen zur Verschönerung, Erhaltung und Pflege unserer Friedhofsanlage nur ein ganz geringer Teil der Nutzer teilgenommen hat.

Sie zahlen alle eine verringerte Grabnutzungsgebühr, da die Pflege der Friedhofsanlage in den Händen der Dorfgemeinschaft liegt. Unsere fleißigen Mitstreiter nutzen zu diesen Einsätzen ihre privaten Arbeitsgeräte und Kraftstoff. Sie stellen ihre Freizeit und Arbeitskraft zur Verfügung, damit die Angehörigen (auch ihre) eine gepflegte, ordentliche Ruhestätte haben. Auch die Kosten für Reparaturen an den Arbeitsgeräten werden aus privaten Mitteln beglichen.

Wenn vielleicht auch nicht jeder Einsatztermin wahrgenommen werden kann, so würde doch die einmalige Beteiligung im Jahr oder eine anderweitige Unterstützung helfen und entlasten.

Die Termine für die Arbeitseinsätze werden immer durch sichtbare Aushänge bekannt gegeben.

Bei Rückfragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung. Des Weiteren weisen wir noch einmal darauf hin, dass laut Friedhofssatzung die Metalleinfassungen der Gräber nicht gestattet sind. Der größte Teil wurde schon zurück gebaut. Denken Sie bitte an den Unfallschutz und auch daran, dass viele ältere Menschen unseren Friedhof besuchen. Im Schadenfall stehen sie als Nutzer der Grabstätte in der Haftung.

Dieter Trepte, Ortsvorsteher

Gratulationen



Wir übermitteln den Senioren unserer Stadt, die im Zeitraum vom 09.07. bis 15.07.2016 Geburtstag haben, die herzlichsten Glückwünsche. Wir wünschen Ihnen, liebe Jubilare, Gesundheit und alles Gute für die weiteren Lebensjahre.

Unser besonderer Gruß gilt:

in Kamenz

Frau Giesela Walloch	am 10.07.2016	zum 80. Geburtstag
Frau Waltraud Palme	am 10.07.2016	zum 75. Geburtstag
Frau Ruth Böhm	am 11.07.2016	zum 75. Geburtstag
Herr Hans Wiegandt	am 11.07.2016	zum 75. Geburtstag
Frau Christine Richter	am 12.07.2016	zum 75. Geburtstag
Herr Bernhard Schmidt	am 13.07.2016	zum 85. Geburtstag
Herr Hansdieter Domschke	am 13.07.2016	zum 75. Geburtstag
Frau Angelika Zenker	am 14.07.2016	zum 70. Geburtstag

in Henersdorf

Herr Albert Wehner	am 09.07.2016	zum 80. Geburtstag
--------------------	---------------	--------------------

in Thonberg

Herr Peter Hermann	am 10.07.2016	zum 70. Geburtstag
--------------------	---------------	--------------------

in Wiesa

Herr Peter Steude	am 12.07.2016	zum 75. Geburtstag
-------------------	---------------	--------------------